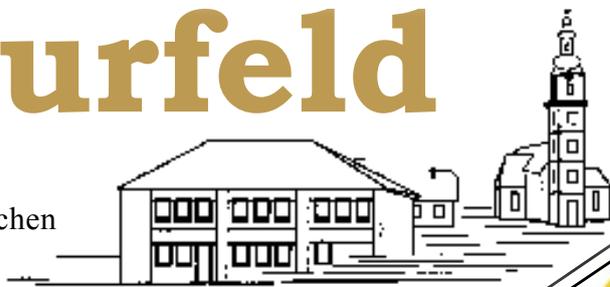


Ruf ins Murfeld

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen
bei Graz „Zum Heiligen Johannes dem Täufer“



53. Jg./Nr. 319

Dezember 2019 bis Februar 2020



*Siehe, dein König kommt,
der Heiland der Welt.*

Aus der Mappe des Pfarrers



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

So sehr hat Gott die Welt geliebt ...

... – dich, mich, alle Geschöpfe – dass er uns seinen Sohn gesandt hat, dass der Sohn Gottes Mensch geworden ist, dass einer aus der Dreieinsheit Gottes einer von uns geworden ist!

Das Wunder der hl. Weihnacht ist letztlich unbeschreiblich. Die Liebe Gottes ist nicht zu fassen. Und doch lässt sie uns nicht los, beschäftigt unser Denken und Glauben, berührt immer neu unser Herz: **GOTT ist MENSCH geworden!**

Das Mysterium der Menschwerdung Gottes hat in der christlichen Spiritualität zwei verschiedene Akzente bekommen: In den Ostkirchen wird zu allererst betont, dass GOTT Mensch geworden ist – in den Kirchen des Westens dagegen, dass Gott MENSCH geworden ist. Daher betonen die Ostkirchen mehr die *göttliche* Dimension der hl. Weihnacht, im Westen dagegen steht mehr der *menschliche* Aspekt im Vordergrund. Dementsprechend feiert die Orthodoxie v. a. die Epiphanie (6. Jänner), in den Kirchen des Westens wird Weihnachten dagegen v. a. am Hl. Abend und am Christtag begangen.

Im orthodoxen Morgenland steht mehr die *ewige Wahrheit* im Vordergrund – dass der Ewige ins Zeitliche gekommen und der Unsichtbare sichtbar geworden ist. Im lateinischen und reformierten Abendland kommt mehr *der geschichtliche Aspekt* zum Tragen – dass die Menschwerdung konkret ist und ein Datum hat, dass der Sohn Gottes ein Gesicht und einen Namen hat, Jesus von Nazareth, der Christus. Kein Wunder, dass bei uns mehr das Leiden Christi und sein Kreuz die Spiritualität prägen – im Osten dagegen die Auferstehung und das Gold der Ikonen.

In der östlichen Spiritualität wird im Zusammenhang mit Weihnachten v. a. von der VERGÖTTLICHUNG des Menschen gesprochen, im Westen steht mehr die MENSCHWERDUNG des Menschen im Blickpunkt. In der Orthodoxie feiert man *die göttliche Liturgie*. Wir dagegen sind es gewohnt von unserem Gottesdienst zu sprechen. Dazu ein Hinweis: Am 26. Jänner wird in unserer Pfarrkirche die sog. göttliche Liturgie erklingt, wenn DDr. Martin Schmiedbauer und der Chrysostomus-Chor unsere Sonntagsmesse gestalten.

Vom Brauchtum her spielen in den westlichen Kirchen der Advent, die Herbergsuche, die Krippe, der Christbaum und die Hirten eine zentrale Rolle. Im Osten sind es dagegen die drei Weisen aus dem Orient, *die Heiligen Drei Könige* mit ihren Gaben. Sie stehen für die drei verschiedenen Generationen und die drei damals bekannten Kontinente, die zur Anbetung zur Geburtsgrötte eilen.

Beschenkte können schenken!

Beide Traditionen vereint unser Weihnachtsbild auf der Seite 1 vom *Ruf ins Murfeld*: Herrlich, wie das Jesuskind – wie wohl jedes Kind – voll Freude nach den königlichen Geschenken greift.

Die Gaben der Könige sagen bereits Wesentliches über das Kind und sein Schicksal aus:

Das Gold steht für den König aus dem Haus David. Es steht zugleich für die tiefe Verwurzelung des Kindes in der Geschichte des hl. Volkes Israel.

Der Weihrauch steht für den Sohn Gottes und damit für die göttliche Herkunft des Kindes.

Myrrhe mit ihrem bitteren Geschmack steht für das Leiden, das diesem Kind in der Krippe blüht – von der Flucht nach Ägypten bis hin zum Tod am Kreuz. *Krippe und Kreuz* sind aus demselben Holz geschnitzt - und damit ein Hinweis, dass Weihnachten und Ostern zusammen gehören.

Ich wünsche allen einen guten Gang durch den Advent, den Frieden der hl. Weihnacht und für 2020 Gesundheit und allen Segen Gottes!

Edmund Muhrer, Pfarrer

Zum Titelbild

Anbetung der Könige, gotische Malerei um 1400 im Dom-Kreuzgang zu Brixen/Südtirol.

Foto: Hans Perstling



Es gibt wohl kaum eine Zeit im Ablauf des Jahres, besonders des Kirchenjahres, die so vollgepackt mit Erwartungen und Sehnsüchten ist, wie die des Advents und von Weihnachten.

Fast alle Ebenen des menschlichen Lebens werden angesprochen: Geschmack, Musikalität, Sehen, Riechen...

Gott wird Mensch

IMMER ALLES

Zwei Vorbemerkungen:

Die Zeit, die wir erleben, ist lange nicht mehr so geordnet wie früher einmal.

Und die Zuordnungen, wann was gefeiert wird, stimmen nicht mehr.

Ein Befund unserer Zeit ist: Wir möchten immer alles haben. Es gibt keine Vorbereitung auf ein Fest (das ist in der Kirche der Advent), sondern wir feiern wochenlang Weihnachten, sodass zum Fest selbst die Luft draußen ist.

Gerade noch das viel gepriesene Leuchten der Kinderaugen, das ja wirklich etwas Wunderbares ist, kann und muss abgewartet werden.

Mir geht es mitunter im Advent so, dass ich fast kein Lied mehr hören kann (wenngleich ich musikalisch positiv ausgerichtet bin), weil mir die dazugehörige Ruhe und Stille von außen fehlt.

Aber wie hat das alles begonnen, die Feier von Advent und Weihnachten?

Theologische Überlegungen zur Menschwerdung Gottes

Bezüglich der Menschwerdung hat die Geschichte des Christentums verschiedene Ansätze:

In der altkirchlichen Theologie (1. bis 4. Jhdt. nach Christus), ist es wesentlich, dass das Menschwerden

des Gottessohnes für uns Menschen deshalb wichtig ist, weil Gott uns Menschen dadurch Erlösung schenkt. Dieser Gedanke schließt das Geschehen von Ostern mit ein. Die strenge Trennung zwischen Weihnachten und Ostern gab es damals nicht. Gott steigt in diese Welt herunter, in seinem Sohn Jesus Christus, um uns Menschen emporzuheben durch Teilnahme am göttlichen Leben.

Im Mittelalter spielt im konkreten Leben die Abhängigkeit eine wesentliche Rolle. Viele Menschen waren Leibeigene. Würde oder Vergöttlichung des Menschen sind dabei ziemlich verloren gegangen.

So gesehen spielt der Gedanke, auch in der Theologie, eine große Rolle: Wie kann ich als Mensch mit meinem Leben vor Gott bestehen?

Es kann nur von Gott her die Wunde geschlossen werden.

In unserer Zeit spricht man im Zusammenhang mit Erlösung des Menschen eher von „Befreiung“ und „Versöhnung“. Die Menschwerdung Gottes betrifft natürlich das Menschsein des Einzelnen, aber auch die Situation, in der Menschen von außen her leben: Jesus als der Befreier zu einem neuen Leben, das nicht unterdrückt ist.

Bleibt die Frage: Wie Advent und Weihnachten feiern?

Ich denke schon, dass wir nicht umhinkommen, die Bedeutung der religiösen Feste zunächst einmal

für einen selbst zu bedenken, bevor die Frage auftaucht, wie wir das mit Kindern feiern - so schön ein Kinderaugenleuchten sein kann oder eine Überraschung angesichts der Geschenke. Gilt das nur für Kinder, können Erwachsene das nicht erleben?

Der Anspruch, den wir an das Leben haben, dass vieles ein sehr hohes Niveau hat, gilt auch für den Glauben. Dazu ist eine Beschäftigung, ein Auseinandersetzen notwendig. Und dazu wiederum braucht es Zeit und Stille.

Wolfgang Posch, Pfarrer

Literaturtipp: Das Fest der Menschwerdung, Stephan Wahle, Herder, 2015.

Wolfgang Posch

geboren 1957, Priesterweihe am 1. Juli 1984

Pfarrer in Straßgang und St. Elisabeth (seit 2008).

Ernannter Seelsorgeraumleiter für Graz Süd-West.





Unsere Ehejubilare feiern

Nun ist es schon zur Tradition geworden, dass am letzten Sonntag vor Schulbeginn der Jubelpaarsonntag gefeiert wird. Im heurigen Jahr sind rund 50 Ehe-Jubelpaare der Einladung in unsere Pfarrkirche gefolgt, um gemeinsam ihr Jubiläum zu feiern, danke zu sagen und auch den Segen für die weiteren gemeinsamen Ehejahre zu erhalten. Für jedes Jubelpaar gab es als kleines Geschenk eine Kerze, liebevoll verziert von den Mitgliedern des Arbeitskreises Ehe und Familie. Nach dem Gruppenfoto waren alle Ehejubilare und die Angehörigen in den Pfarrsaal eingeladen, um den Vormittag bei Sekt, Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen zu lassen. Als kleines Geschenk von unserem Bürgermeister bekam jedes Jubelpaar eine Flasche Wein überreicht.

Helene Ruhmer



Danke-Jause

Ob PfarrblattverteilerInnen oder LektorInnen, die vielen HelferInnen beim Pfarrball und beim Pfarrfest oder die MinistrantInnen und unsere JungschargruppenleiterInnen, um nur einige zu nennen – unsere Pfarre lebt vom Engagement unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Und so war es an der Zeit, all diesen Personen von Seiten der Pfarrleitung zwischendurch einmal DANKE für ihre wertvolle Arbeit zu sagen.

HR

Ernte.Dank – ein Hoch aufs Leben!



Am 6. Oktober durften wir bei strahlendem Sonnenschein das Erntedankfest feiern. Viele waren gekommen um gemeinsam DANKE zu sagen.

DANKE für das Leben, für die Gesundheit, für die Ernte des Jahres - Ernte ist alles was uns gelingt und was wir schaffen!

DANKE gilt es auch den vielen Helferinnen und Helfern zu sagen, die zum Gelingen des schönen Erntedankfestes beigetragen haben: Den Jungbäuerinnen für die wunderschöne Erntekrone, dem Kindergartenteam für den schön gestalteten Gottesdienst, den Frauen für das Binden der Sträußerl und den Jungscharkindern für das Verteilen. Den Landwirten gilt es DANKE zu sagen für ihre Unterstützung und für die Spende von Brot und Aufstrichen.

Ein großes DANKE auch der Landjugend für die Durchführung der Agape – die Brote waren herrlich – und so konnte das Erntedankfest noch bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen.

HR

Unser Wasser hat's drauf, denn es zählt zu den wertvollsten und wichtigsten Lebensmitteln.

Mit der Verteilung der Glasflaschen und einem Infofolder am Erntedankfest machte unsere Landjugend auf das wertvolle Lebensmittel Wasser aufmerksam.



Vergelts Gott, liebe Grete!

Jahrzehntelang hat Grete Kessler ganz verschiedene Dienste in der Pfarre wahrgenommen, oft auch gemeinsam mit ihrem bereits verstorbenen Mann Alfred. Sie war Lektorin und Kantorin der ersten Stunde, hat die Ministrantengewänder genäht, die Sternsinger bekocht... Seit geraumer Zeit lebt sie bei ihrer Tochter in Bad Gams. Pfarrer Muhrer und Roswitha Scharl dankten herzlichst im Namen der Pfarre und überreichten einen Blumenstrauß.

Vergelts Gott, liebe Grete!



Liebe Senioren! So schnell vergeht die Zeit, kaum sind wir losgefahren – und schon naht der Advent. Im September waren wir im Burgenland, die Messe feierten wir in Rudersdorf mit einem jungen indischen Priester. Anschließend wurden wir in einem Buschenschank verwöhnt. Die Mehlspeisen hinterher kamen wie immer gut an. Meine zehn Geburtstagskinder von Juli bis September habe ich mit angehängelten Gästehandtüchern beschenkt. Am 2. Oktober ging die Fahrt in die Weststeiermark. In Frauental empfing uns ein polnischer Priester. Freddy überraschte uns als Ministrant. Er brachte Schwung in die Runde. Unsere Fahrt ging dann weiter nach Deutschlandsberg zum Stöklpeter gegenüber der Burg. Nach der üppigen Jause servierte der Juniorchef die Mehlspeisen mit einem Servierwagerl, das laufend geleert und befüllt wurde. Die sieben Geburtstagskinder bekamen auch Geschenke. Ich hoffe, alle haben eine Freude damit. Ich wünsche allen Gesundheit und eine schöne Zeit. *Eure Elfi*

Pfarrzentrum Feldkirchen

46. Pfarrball

11.1.2020

Polonaise | Firmlinge

Eröffnung:
20:30

eXcite
TANZ- und
GALA BAND

Vorverkauf 7 €
Abendkassa 9 €

ab 1 Uhr | Gratis-Taxi
Firma Doktor

Reinertlös für den Pfarrkindergarten



Der **Zugang zum Pfarrhof** ist barrierefrei erreichbar! Eine Rampe erleichtert allen Menschen, die schwer gehen, den Besuch.

Kuchenspenden für den Pfarrball

Für den Kuchenstand bei unserem Pfarrball bitten wir Sie wieder um Ihre geschätzte Mithilfe in Form von Kuchenspenden. Mehlspeisen und Torten können am Samstag, 11. Jänner, bis 15 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Herzlichen Dank!



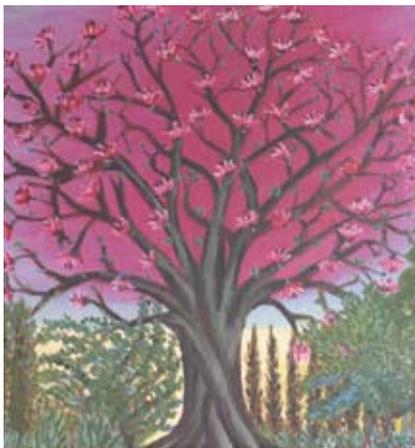
Seid Gottes **bunte** Hunde und nicht Gottes graue Mäuse



Vortrag von Franz Küberl im Rahmen des Katholischen Bildungswerkes Feldkirchen am 3. Oktober: Was geht uns die Welt an? Küberl versucht darauf aus der christlichen Soziallehre eine Antwort zu geben: In jedem Menschen steckt ein göttlicher Funke - daher geht uns die Welt mit ihren Menschen ganz dringend etwas an! Unsere Liebe zum Menschen ist eine

Antwort auf die Liebe Gottes zu uns. Wie begegnet die Kirche / wie begegne ich als Christ den heutigen großen sozialen Fragen? Die Digitalisierung verändert die Welt heute und zukünftig rasant und einschneidend - vergleichbar mit der „industriellen Revolution“ des 18. und 19. Jahrhunderts. Gefragt sind heute Christen mit Zivilcourage und fromme Christen - das sind Menschen mit einer ‚ordentlichen Schneid‘ und einer Gläubigkeit, die zum Leben taugt.

HP



Ausstellung

Das Leben – ein Traum

Die Bilder von Sieglinde Maria Roskaritz können im kleinen Pfarrsaal bis zum 6. Jänner, jeweils sonntags beim Pfarrcafe, oder nach persönlicher Vereinbarung mit Erika Sammer-Ernstz (0664 3500231) besichtigt werden. Für jedes verkaufte Bild ergeht eine Spende an die Vinzenzgemeinschaft.



Gastprediger am Elisabethsonntag war der Zentralratspräsident der Vinzenzgemeinschaft Steiermark, Erwin Derler.

Unterstützungsaktion der Oberlandler für Mindestpensionisten



Die Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen führt im Februar 2020 gemeinsam mit den Oberlandlern Graz eine Unterstützungsaktion durch. Mindestpensionisten in der Pfarre Feldkirchen erhalten dabei einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 100,- in Form von Lebensmittel-Gutscheinen.

Grenzwert: Eine monatliche Pension von nicht mehr als € 1048,57

brutto als Alleinstehende(r) und € 1398,97 brutto als Ehepaar sowie € 355,- je Kind (Bezug Familienbeihilfe, Basis: Werte 2019). Bitte mitbringen: Pensionsbescheid, Meldezettel und Lichtbildausweis.

Ort: Pfarrsaal Feldkirchen

Termin: 12. Februar 2020, 9 bis 11 Uhr.

Für Rückfragen steht Ihnen Mag. Erika Sammer-Ernstz, Obfrau der

Vinzenzgemeinschaft, gerne zur Verfügung (Tel. 0664/3500231).

Für die Finanzierung dieser Aktion sagen wir den großzügigen Spendern – dem Verein der „Oberlandler Graz“ – ein herzliches Vergelt's Gott! Bitte geben Sie diese Information auch an Bekannte und Nachbarn weiter, damit möglichst viele Menschen von dieser Aktion profitieren können!



Erntedank



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Herr Pfarrer!

Erlebnis KINDERGARTEN

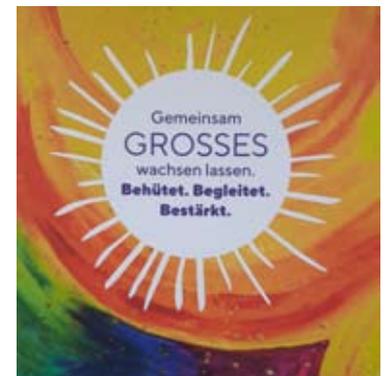
Im Herbst feiern wir Erntedank und das Martinsfest. Mit den Vorbereitungen zum Nikolausfest beginnt die Adventzeit, mit der wir uns auf den Weg zum Weihnachtsfest machen. Alle diese Feste führen uns den Gedanken des Teilens vor Augen. Teilen hat in unserem Leben zentrale Bedeutung. Jede Gemeinschaft kann nur dann glücklich gelingen, wenn miteinander geteilt wird und man füreinander da ist.

Erst im Miteinander machen viele Dinge des Lebens Freude. Teilen muss nicht ärmer machen, Teilen bereitet Freude! Das wollen wir den Kindern mit unserem Zusammenleben, mit Spielen und Geschichten vermitteln. Die großen Heiligen Martin und Nikolaus, in deren Rolle die Kinder auch schlüpfen dürfen, können uns Vorbild sein.

Der Kindergarten ist für Kinder ein

idealer Ort, um untereinander ganzheitliche Erfahrungen des Teilens zu erleben. In der Gruppe ist das Teilen allgegenwärtig: Das Kind teilt sich Spielsachen mit Spielgefährten, es teilt die Wasserfarbe beim Malen, es wird zum Mitspielen eingeladen und lässt im Gegenzug andere mitmachen. Auch Zeit und Aufmerksamkeit der Erwachsenen müssen geteilt werden. Jedes Kind braucht aber auch die Erfahrung, dass Dinge ihm allein gehören, die es nicht zu teilen braucht. Nur so wird das Kind ganz selbstverständlich das Eigentum anderer respektieren.

Man muss etwas haben, um teilen zu können. Die Entscheidung zu teilen muss in Freiheit geschehen. Frei von Berechnung und moralischem Druck. Wir alle haben schon gespürt, dass Teilen einerseits ein Verzicht und ein Abgeben bedeutet. An-



dererseits kann Verzicht etwas sehr Beglückendes sein. Wir haben jemanden glücklich gemacht. Wir haben jemandem die Chance gegeben, seine Zeit, seine Gedanken und Erfahrungen mit uns zu teilen.

In diesem Sinne laden wir alle Eltern unserer Gruppe ein, ihre Zeit, ihre Interessen und ihr Können mit uns zu teilen. So freuen wir uns auf viele Stunden des gemeinsamen Lernens, Backens, Vorlesens, Musizierens, Malens, Werkens ...

Janina Kubiska





20 - C + M + B - 20

Dreikönigsaktion vom 27. bis 30. Dezember 2019

Rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Heuer geht Ihre Spende vor allem an die Menschen im Slum von Nairobi. Mit Ihrer Spende werden Partnerorganisationen unterstützt, die dafür sorgen, dass genügend Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung garantiert werden kann. (Infos: <http://www.dka.at>)

Damit dieses Projekt gelingen kann, suchen wir dringend Köche/Innen und Begleitpersonen, als auch fleißige Sternsinger selbst. Wenn Sie uns unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Tanja Rebernegg (Tel. 0677 621 81 668). Unsere

Sternsinger sind an vier Tagen in über 30 Gebieten unterwegs und oftmals kann es sein, dass man gerade dann nicht zuhause ist. Um dem vorzubeugen, können Sie sich ab 27. Dezember auf der Pfarrhomepage (<http://feldkirchen.graz-seckau.at/>) oder im Pfarrsekretariat erkundigen, an welchem Tag die Sternsinger in Ihrem Gebiet unterwegs sind. Wir sind bemüht, alle Gebiete zu besuchen, bitten aber um Verständnis, dass unsere Kapazitäten begrenzt sind. Falls Sie die Sternsinger gerne empfangen möchten, kommen wir auch gerne nach Vereinbarung zu Ihnen nach Hause. Bitten melden Sie sich bis spätestens 27. Dezember 2019 bei Tanja Rebernegg (Tel. 0677 621 81 668).

Der Sternsingergottesdienst ist am 6. Jänner um 9 Uhr.



Krippenfeier

Am Heiligen Abend sind alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zur Krippenfeier eingeladen. Die Feierstunde werden unsere Jungscharkinder mit einem Krippenspiel und mit Weihnachtsliedern gestalten. Pfarrer Edi Muhrer wird allen Besuchern den Weihnachtssegensprechen.

24. Dezember, 15.30 Uhr, Pfarrsaal.



Zwergertreff

Gemeinsam singen, tanzen, spielen, basteln und jausnen – Kleinkinder haben bei den Zwergertreffen die Möglichkeit, erste soziale Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen. Für die Eltern bietet sich die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

Nächste Termine: 5. und 19. Dezember, 9. und 23. Jänner, 6. und 27. Februar, 9 Uhr, Pfarrheim.

Infos: Christiane Wippl, Tel. 0660/4144052.

Lieber Firmling der Pfarre Feldkirchen!



Du bist einer von 55 Firmlingen, die am **19. April 2020** in der Pfarre Feldkirchen das Sakrament der Firmung empfangen. Der Abt von Admont Mag. Gerhard Hafner wird den Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spenden.

Grundsätzlich erfolgt die Firmvorbereitung in unserer Pfarre in sechs Firmgruppen mit einem oder mehreren Firmbegleitern. Neben der Fahrt nach **Admont am 14. Dezember 2019** besucht jede Firmgruppe im

März einmal das Passionsspiel. In den Firmstunden und in der Mitfeier der Eucharistie sollt ihr einen Teil des Kirchenjahres miterleben und Jesus Christus als Vorbild entdecken. Auch dieses Jahr haben wir extra für dich einen Behelf („BE-GEISTERT“) gedruckt, der in den Firmstunden durchgearbeitet wird.

Der beste „Firmbehelf“ ist sicherlich dein Firm-Begleiter. Zusammen mit ihm/ihr und mit der ganzen Firmgruppe kannst du die Spuren

Gottes in deinem Leben entdecken. Vielleicht gelingt es euch, immer intensiver zusammen zu wachsen und letztlich Jesus Christus als schönste Spur Gottes zu entdecken. Dabei sind sicher der regelmäßige Besuch des Sonntagsgottesdienstes und dein Engagement entscheidend.

So wünsche ich euch einen intensiven Advent und lustige, abwechslungsreiche und lehrreiche Firmstunden.

Im Namen der Firmbegleiter

Gottfried Pabst

Gruppe von Lisa Finster, Fabian Gobold und Daniel Pabst

Drexler Angela
Edlinger Lena
Fauster Laura
Hubmann Maxima
Kaufmann Dominik
Krois Lukas
Lipovsek Veronika
Pripfl Michael
Schuckmann Florian
Steyskal Marlene
Zöhrer Anna-Maria

Firmgruppe von Melanie Neubauer, Martin Pellischek und Daniel Dakhili

Binder Mark
Kukojsa Aron
Löcker Annika
Mühdorfer Michelle
Patterer Lukas
Perner Lea
Pojer Raphael
Reinisch Marvin
Scholz Sandro

Firmgruppe von Kathrin Oswald und Thomas Pabst

Adeoye Ireen
Eberl Arman
Halsegger Sophie
Hobisch Bernd
Martin Tobias
Riesel Paul
Schönauer Lisa-Marie
Schwarzäugl Vanessa
Strohmaier Patricia

Firmgruppe von Angela Obenauf

Deutscher Vanessa
Frühwirth Miriam
Lee Nicole
Pammer Klara
Ranftl Fabienne
Repic Simon Xenia
Rokavec Fabian
Zettl Chiara

Firmgruppe von Julia Hutter und Lisa-Maria Nistl

Hutter Stephanie
Jakobitsch Leon
Malli Martin
Möstl Hanna
Schwarz Lukas
Schwarz Noah
Schwarz Valentin
Svab Matteo
Swonar Niklas

Firmgruppe von Verena und Renate Schindler

Furtinger Ines-Isabel
Jöbstl Alexander
Kienzl Renee-Sophie
Kürbisch Lorenz
Peßl Viktoria
Strametz Magdalena
Weiland Sebastian
Weiß Lisa

Ein Seelsorgeraum für 90.00 Menschen!?

Seelsorgeraum (SR) – neue Struktur der Diözese Graz-Seckau



*Klausurtag
aller Pfarren
des Seelsorge-
raumes Graz-
Südwest in
Straßgang.*

Die Diözese ist auch ein Unternehmen. Mit einem Firmenchef (Bischof), einem höheren und mittleren Management (Ordinariat) und zahlreichen Abteilungen (Pfarren u.a). Entwicklungen wie akuter Fachkräftemangel (Priestermangel) oder abnehmendes Kaufinteresse (zunehmend leere Kirchen, Kirchenaustritte) verlangen ein Überdenken der Strategie und Struktur. In diesem

Sinne werden ab 1. September 2020 einige Veränderungen und neue Strukturen wirksam. Eine Veränderung, die auch für unsere Pfarre deutlich spürbar werden wird, ist die Schaffung von Seelsorgeräumen.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Generalvikar Erich Linhardt: „Die Kirche vor Ort wird ab September 2020 in größeren Räumen – in so-

genannten Seelsorgeräumen – organisiert. **50 Seelsorgeräume sind in unserer Diözese vorgesehen.** Dabei sind wir von den Lebensräumen der Menschen ausgegangen... Der Seelsorgeraum nimmt sämtliche Aktivitäten und Formen kirchlichen Lebens und Handelns innerhalb eines bestimmten geografischen Gebietes in den Blick. Er wird als ein Netzwerk von Pfarren, Erfahrungsräumen kirchlichen Lebens und Kirchorten verstanden“.

Pfarren werden durch die Einführung des Seelsorgeraumes nicht aufgelöst – sie sollen sich aber „in größeren Zusammenhängen neu formieren“.

Die Pfarre Feldkirchen wird in den **Seelsorgeraum Graz-Südwest** eingegliedert. Folgende 8 Pfarren gehören zu unserem SR: Straßgang, St. Elisabeth, Christkönig, Schutzengel, Don Bosco, St. Johannes, Puntigam und Feldkirchen.

In unserem SR Graz Südwest leben an die 90.000 Menschen, davon sind etwa 37.000 Katholiken.

Herzliche Einladung zur Liturgie im Advent und zu Weihnachten

Rorate – Gottesdienst bei Kerzenschein

Rorate – das bedeutet:

Marien-Messe, Messe „in aller Herrgotts Früh“, eine echte Frühschicht, sich überwinden, aufstehen, zur Kirche gehen, Vorfreude, Vorbereitung und Einstimmung auf Weihnachten, Gottesdienst feiern beim Übergang vom Dunkel zum Licht, Kerzenlicht, Freude, Gebet, Stille, Musik, in der Gemeinschaft den Tag mit Gott beginnen, gemeinsam Frühstücken.

Dienstag 3.12., 10.12., 17.12. jeweils um 6 Uhr,
Samstag 14.12. um 7 Uhr für Jungschar, Firmlinge und PGR.

Weihnachtsliturgie:

24.12., 15.30 Uhr Kindermette im Pfarrsaal
21.45 Uhr Weihnachtslieder vom FeldKirchenChor
22.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche
25.12., 09.00 Uhr Hochamt
26.12., 09.00 Uhr Hochamt

Das neue Leitungsteam unseres Seelsorgeraumes:

Pfarrer Mag. Wolfgang Posch als leitender Pfarrer
Dr. Markus Löhnert, Pastoralverantwortlicher
Thomas Weinhappl, Verwaltungsverantwortlicher

Unsere Pfarre war beim 1. SR-Klausurtag am 5. Oktober mit 20 pfarrlich engagierten Personen stark vertreten. Weitere Planungsarbeiten werden nun von einer Steuerungsgruppe übernommen – Claudia Hoppacher und Hans Perstling vertreten darin unsere Pfarre. Das lebendige Pfarrleben im Blick auf das Evangelium soll auch weiterhin in unserer Pfarre spürbar sein.

Hans Perstling

Feldkirchner Passionsspiele 2020

Premiere am 7. März 2020, 15 Uhr

Seit über 45 Jahren betreiben Pfarre und Schauspielgruppe Feldkirchen Glaubensverkündigung in Form eines Passionsspiels. In diesen Jahren hat sich sehr viel verändert und auch das Spiel 2020 zeigt wieder so manche Erneuerung, weshalb sich auch ein Besuch für jene lohnt, die das Stück vielleicht schon in einer der vergangenen Saisonen miterleben durften. Nirgends ist der Zuseher näher am Geschehen als bei den Feldkirchner Passionsspielen – die Bühne führt praktisch durch den Zuseherraum. Zwei Stunden lang werden die Besucher in die größte Geschichte aller Zeiten mithineingenommen. – Wir ersuchen um ehestmögliche Reservierung im Internet unter www.ssgf.at

– Aufführungstermine im Pfarrsaal:

Samstag,	07. März 2020, 15:00 Uhr	(Premiere)
Sonntag,	08. März 2020, 15:00 Uhr	
Samstag,	14. März 2020, 15:00 Uhr	
Sonntag,	15. März 2020, 15:00 Uhr	
Freitag,	20. März 2020, 19:00 Uhr	
Samstag,	21. März 2020, 15:00 Uhr	
Sonntag,	22. März 2020, 15:00 Uhr	
Freitag,	27. März 2020, 19:00 Uhr	
Samstag,	28. März 2020, 15:00 Uhr	
Sonntag,	29. März 2020, 15:00 Uhr	
Freitag,	03. April 2020, 19:00 Uhr	
Samstag,	04. April 2020, 15:00 Uhr	
Sonntag,	05. April 2020, 15:00 Uhr	



Mittwochsmessen gestaltet von der kfb

11. Dezember, 8. Jänner, 12. Februar und 11. März, jeweils 18 Uhr.

Anbetungsstunde am Blasiustag, den 3. Februar

3. Februar, 17 bis 18 Uhr (gestaltet von der kfb)

Familienfasttag

Der Familienfasttag wird in unserer Pfarre am Sonntag, 8. März, gefeiert. Weil das Jahr 2020 ein Passionsspieljahr ist, backen wir wieder Weckerl und Brötchen und bieten diese gegen eine freiwillige Spende zu Gunsten der Aktion Familienfasttag der KfB an.

Frauenwallfahrt am 16. Mai 2020 in die Südsteiermark

Unsere Frauenwallfahrt führt uns am Samstag, den 16. Mai, nach St. Veit am Vogau, ins Handwerkerdorf Pichla bei Mureck und nach Straden. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitfahren.



1. Dezember: Adventmarkt mit Pfarrkaffee

Wir sind eifrig am Basteln und freuen uns schon auf den Adventmarkt. Bei uns glitzert und „gleiselt“ es bereits und in froher Runde suchen und finden sich immer wieder neue Ideen. Wir freuen uns heuer besonders über die Verstärkung von Annemarie und Silvia, die viele neue Vorschläge einbringen.

Der Adventmarkt wird dann am 1. Adventsonntag, dem **1. Dezember**, im Pfarrsaal sein, und wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Wir werden auch wieder Weihnachtskekse und Kletzenbrot anbieten. Beim Pfarrkaffee können Sie dann gemütlich schon ein bisschen in Weihnachtsstimmung kommen.

Auch am **8. Dezember** gibt es noch die Möglichkeit, bei unserem Adventmarkt einzukaufen und einen Kaffee zu genießen.



**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**



Pilger- und Kulturreise

mit der Pfarre Feldkirchen nach Südfrankreich und Barcelona

Zwei Wallfahrtsorte, Lourdes und Montserrat, bilden den spirituellen Schwerpunkt dieser Reise. Andere Höhepunkte werden der Atlantische Ozean mit Biarritz, Toulouse und Barcelona sein.

Termin: 21. bis 28. April 2020

Reisebegleitung: Pfarrer Mag. Edi Muhrer

Anmeldungen bitte direkt bei Moser Reisen, z. H. Elke Suárez, Tel. 0732/2240-49, Mail: suarez@moser.at
Nähere Informationen geben Ihnen gerne auch unsere Pfarrsekretärinnen und Pfarrer Muhrer.

Fuß- und Buswallfahrt auf den Weizberg

6.-7. Juni 2020 (zweitägige Fußwallfahrt oder eintägige Buswallfahrt, abschließend gemeinsamer Wallfahrergottesdienst)

Ziel: Basilika am Weizberg

Detaillierte Informationen, Kosten und Möglichkeit der Anmeldung gibt es im nächsten Pfarrblatt bzw. ab Anfang Februar auf unserer Pfarrhomepage <http://feldkirchen.graz-seckau.at>.

UNSERE NEUGETAUFTEN

Orion Michael Omelko
Katharina Sophie Vekas
Alessio Marc Andre Weber
Johanna Felbauer
Leonie Anna Schafferhofer
Nora Kreiner
Sophie Ella Dröscher



UNSERE VERSTORBENEN



Friedrich EDELSBACHER, 65
Sophie SONNBERGER, 92 Jahre
Ernestine RIEBENBAUER, 66
Hildegard PRANZL, 75 Jahre
Margareta WERHONIK, 82 Jahre
Willibald LUTTENBERGER, 98
Anna STROHMAYER, 94 Jahre
Dorothea PEBERL, 79 Jahre
Ernst GRIESAUER, 80 Jahre
Manfred GRILL, 78 Jahre
Karl HOHL, 91 Jahre
Maria WURM, 83 Jahre
Alois GOSCH, 93 Jahre
Franz HAPPER, 87 Jahre
Gertrude ENZINGER, 58 Jahre
Monika MILHALM, 77 Jahre
Johann BRUNNER, 92 Jahre
Johann FLUCHER, 93 Jahre
Anna ZWICKL, 90 Jahre

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI

MO bis DO 09.00 - 12.00 Uhr
DO 14.00 - 16.00 Uhr
Tel.: 0316 / 291060
feldkirchen@graz-seckau.at

Von 23. Dezember bis 6. Jänner ist die Kanzlei geschlossen!

NEUE GOTTESDIENST- ZEITEN ab 1. 1. 2020

Dienstag: 18.00 Uhr
Mittwoch: 18.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr

8. Dezember 2019 18 Uhr
Pfarrkirche Feldkirchen

A **Adventkonzert**
Sehnsucht nach ... ?

FeldKirchenChor
Leitung
Weiching Chen

Chor der NIAS
der Ursulinen
Christina Willinger

Flötenensemble
der MMK
Feldkirchen

10 € | Jugendliche/Studenten: 5 €
www.feldkirchenchor.at

SILVESTERLAUF

Herbert's Stubn lädt zum 21. Feldkirchner Silvester-Benefiz-Lauf ein.

Start und Ziel: Herbert's Stubn, Aufelderweg 24.

31. Dezember, 13.30 Uhr
Start für Nordic-Walker und Wanderer.

14.15 Uhr Start für Läuferinnen und Läufer.

Unterwegs gibt es „Aufwärm“-Stationen.

Das Nenngeld von € 5,- pro Person kommt einem karitativen Zweck in Feldkirchen zugute.

Infos und Anmeldungen:
Tel. (0316) 24 17 00 oder
0676/ 542 67 71.

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team der Pfarre, Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen, Tel. (0 31 6) 29 10 60, Fax: (0 31 6) 29 10 60-4; E-Mail: feldkirchen@graz-seckau.at; Homepage: feldkirchen.graz-seckau.at, DVR 0029874 (10148); Druck: Druckhaus Thalerhof GmbH.

Herzliches Vergelt's Gott den Sponsoren unseres Pfarrblattes



*Ökühle Esterer -
Süßliches Kirschenwässl ppst.
dünne Eisige. Pasta.
Krauttee
& vieles mehr!*

Ökühle Esterer GmbH
Tilster Straße 95
A-8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43-316-295112
E: office@knoel-esterer.at

Unsere Produkte sind auch online unter www.knoel-esterer.at erhältlich

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED

BESTATTUNG WOLF
FELDKIRCHEN
PATRICK TRUMMER
0664 / 42 33 667
Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz



Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.
03135 / 54 6 66
www.bestattung-wolf.com

GRABSTEINE - REPARATUREN



STOFF
Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

STEINMETZ MEISTER

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

steindlbau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



- ☀ Photovoltaik
- 🔋 Stromspeicher
- 🌡 Klimageräte
- 🔥 Wärmepumpe
- 🚒 Alarm und Sicherheitstechnik
- 🏠 Service & 24h Entstördienst
- 📱 SmartHome & Energiemanagement
- 💰 Finanzierung & Förderung

E1
Energieeffizienz

STARTEN SIE JETZT MIT UNS
in eine erneuerbare Energiezukunft!

Innovation. Verlässlichkeit. Kompetenz.
30 Jahre Know-how & Partnerschaft mit Handschlagqualität.

E1 Wärme und Energie GmbH, Mitterstraße 180a, 8055 Graz, Tel. 0316 9000 55000 www.e-eins.at



BEGLEITUNG IST VERTRAUENS-SACHE
grozerbestattung.at

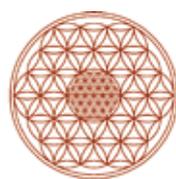
BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kalnz
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 6 3

achtergebild | Photo Stock © Bildstockhaus | bestattung Anzeiger



Studio 7
Wellnesscenter



Feldkirchnerhof

Dezember 2019

SO,	01.	1. Adventssonntag, 09.00 Uhr Messe, danach Weihnachtsmarkt der kfb, Pfarrcafé/Weltladen
MO,	02.	17.00 Uhr soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
DI,	03.	06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
DO,	05.	16.00 Uhr Nikolausaktion der Pfarre, Anmeldungen bis 28.11. in der Pfarrkanzlei
FR,	06.	Herz Jesu-Freitag, 09.00 Uhr Heilige Messe 16.00 Uhr Nikolausfeier der Jungschar im Pfarrheim
SO,	08.	Hochfest „Maria ohne Erbsünde empfangen“, 09.00 Uhr Hochamt; Weihnachtsmarkt der kfb 18.00 Uhr Adventkonzert des FeldKirchenChores in der Pfarrkirche
DI,	10.	06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
SA,	14.	07.00 Uhr Rorate mit Jungschar, Firmlingen und PGR, anschließend Frühstück im Pfarrheim 08.30 Uhr Fahrt der Firmlinge nach Admont
SO,	15.	3. Adventssonntag, 09.00 Uhr Heilige Messe mit Gastprediger der KMB, Pfarrcafé/Weltladen 15.30 Uhr Adventtisch der Vinzenzgemeinschaft am Adventmarkt 18.00 Uhr Adventkonzert der Singgemeinschaft Feldkirchen in der Pfarrkirche
MO,	16.	17.30 Uhr Vinzenzkonferenz
DI,	17.	06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
SO,	22.	4. Adventssonntag, 09.00 Uhr Heilige Messe
DI,	24.	Heiliger Abend 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier im Pfarrsaal, gestaltet von der Jungschar 21.45 Uhr Musikalische Einstimmung durch den FeldKirchenChor 22.00 Uhr Christmette, Gestaltung: FeldKirchenChor
MI,	25.	Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn, 09.00 Uhr Hochamt
DO,	26.	Fest des Heiligen Stephanus – Erzmärtyrer und Diakon, 09.00 Uhr Hochamt
FR,	27.	Fest des Heiligen Evangelisten Johannes, 07.00 Uhr Heilige Messe mit Johannisweinsegnung 27. – 30. Sternsinger-Aktion der Katholischen Jungschar
SO,	29.	Fest der Heiligen Familie, 09.00 Uhr Hochamt
DI,	31.	Silvester, 17.00 Uhr Festliche Jahresschlussmesse mit Tedeum und Eucharistischem Segen

Jänner 2020

MI,	01.	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria/Weltfriedenstag, 09.00 Uhr Heilige Messe
SO,	05.	09.00 Uhr Heilige Messe, Pfarrcafé/Weltladen
MO,	06.	Heilige Drei Könige – Fest der Erscheinung des Herrn, 09.00 Uhr Sternsingergottesdienst
SA,	11.	Pfarrball, 20.30 Uhr Eröffnungspolonaise der Firmlinge
SO,	12.	Taufe des Herrn, 09.00 Uhr Heilige Messe
MO,	20.	17.30 Uhr Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaft
FR,	24.	18.00 Uhr KBW-Vortrag: „Heimo geht weiter“, Projekt für Obdachlose. Pfarrsaal
SA,	25.	10.00 Uhr Heilige Messe anlässlich der Neujahrskonferenz der steirischen Vinzenzgemeinschaften mit anschließender Konferenz im Pfarrsaal
SO,	26.	09.00 Uhr Heilige Messe mit Ostkirchlicher Liturgie und dem Chrysostomus-Chor, Gastprediger/Zebrant: HR DDr. Martin Schmiedbauer; Pfarrcafé/Weltladen

Februar 2020

SO,	02.	Maria Lichtmess, 09.00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe, Pfarrcafé/Weltladen
MO,	03.	Hl. Blasius: Anbetungstag, 08.00 Uhr Messe mit Blasiussegen, anschl. Anbetung, 18.00 Uhr Schlussmesse mit Eucharistischem Segen und Blasiussegen
DI,	04.	18.30 Uhr Elternabend für die Erstkommunion im kleinen Pfarrsaal
MI,	05.	19.00 Uhr PGR-Sitzung
SA,	09.	15.00 - 18.00 Uhr Einkehrnachmittag mit Dir. Franz Küberl und absch. Vorabendmesse
FR,	14.	16.00 Uhr Jungschar-Fasching
SO,	23.	Faschingssonntag, 09.00 Uhr Heilige Messe
Mi,	26.	Aschermittwoch. Beginn der Fastenzeit, 08.00 Uhr und 18.00 Uhr Umkehrliturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes

***Pfarrer Edi Muhrer, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam des Pfarrblattes
wünschen Ihnen frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Neue Jahr 2020!***

Feldkirchen - eine lebendige Pfarre



Der Kammerchor LEGENDA aus Galizien/Ukraine gestaltete am 14. September die Abendmesse und eine Gedenkfeier vor dem Ossarium für die 1767 Kriegstoten des Lagers Thalerhof (1914-1917)



Pfarrer Edi Muhrer besuchte am „Welttag für menschenwürdige Arbeit“ mit einer kirchlichen Delegation die Hightech-Sortieranlage für Leichtverpackungen der Firma Saubermacher AG in der Grazer Puchstraße



Pfarrcafe – schöner Treffpunkt nach der Messe



Kinderspielecke in unserer Pfarrkirche



Mit „Boeing Boeing“ von Marc Camoletti begeisterte die Schauspielgruppe an drei Wochenenden wieder ein großes Publikum. Auch für die Passionsspiele 2020 wird schon fleißig geprobt

Fotos dieses Pfarrblattes: Perstling, Kindergarten, Szabo, Scharl, Muhrer



Mit einem Gottesdienst startete die Jungschar in ein neues Jungschar-Jahr



Nach der Firmgruppeneinteilung gab es eine Segensfeier mit Worten der Ermutigung von Angela Obenaus. Auf dem Foto sind jene Jugendlichen und Erwachsenen, die sich als Firmbegleiter zur Verfügung stellen und beim Start dabei sein konnten